

# Aichacher Zeitung

## Unwiderstehliche Attacke

13. April 2015



Daniel Bichmann konnte es sich leisten, seinen Sieg schon vor der Ziellinie zu feiern. Die zehn Konkurrenten hatte er mit einem starken Antritt abgehängt.



Über zwei Drittel der 105-Kilometer-Distanz war das 80-Fahrer-Feld des Eliterennens dicht beieinander, wie hier in der Kurve vor dem leichten Anstieg zum Ziel.

## Unwiderstehliche Attacke

Daniel Bichmann gewinnt Frühjahrsstraßenpreis / Fabian Schormair gehandicapt 17.

Von Heribert Oberhauser

Aichach – 2012 war Daniel Bichmann noch Zweiter geworden beim Aichacher Frühjahrsstraßenpreis hinter Max Werda, gestern nun triumphierte der 26-Jährige auf den 105 Kilometern „Rund um Oberweißbach“. Weil er wusste, dass er im Spint einer erköpfungsspezifischen Gruppe keine Chancen haben würde, ritt der gebürtige Traunstein ein einhalb Kilometer vor dem Ziel die entscheidende Attacke. Im Nu hatte Bichmann einen Vorsprung von hundert Metern herausgefahren. Diese Lücke konnten die Rivalen auf der ansteigenden Zielerde nicht mehr schließen.

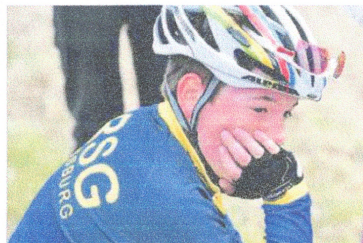
Damit wurde es nichts mit dem Hatrick von Florenz Knauer, der in den vergangenen zwei Jahren gewonnen hatte. Als sich die elf Ausreißer auf die letzte Runde machten, rechneten viele mit einem Spurtsieg Knauers. Der hatte sich auf den ersten achtzig Kilometer im Feld versteckt und erst nach zwölf Runden zur Spitze aufgeschoben. Letztlich sprang für Knauer Platz zwei heraus. Er sei schon „ein wenig enttäuscht“, räumte der Fahrer aus dem Team Baier Landshut ein. „Auf den letzten Kilometern waren alle auf mich fokussiert, deshalb konnte Daniel wegfahren“, analysierte der Franke die entscheidende Phase. Andererseits gönne er Bichmann als ehemaligem Teamkollegen (zwei Jahre gemeinsam bei Baier Landshut) den Sieg von Herzen.

Bichmann, der in Ruhpolding lebt, war in der Aichacher Peripherie als Einzelkämpfer des

Teams Bike Aid unterwegs. Ein Großteil dieses Rennstalls absolviert zuzusetzt die Marokko-Rundfahrt. Für die wurde der Oberbayer nicht nominiert, weil er noch auf der Suche ist nach seiner Form. Also bewertete Bichmann, der 20 Stunden in der Woche als Kaminkocher arbeitet und dabei eine sehr verständnisvolle Chefbin hat, das Rennen in der Paarstadt auch als „schönes Alternativprogramm. Wichtig war es für mich, Gas zu geben.“ Das ist Bichmann, der zweieinhalb Monate im neuseeländischen Sommer „überwinterte“ und dabei einige Trainingskilometer herunterspulte, eindrucksvoll gelungen.

Fabian Schormair (Heizomat) wurde 17. unter den knapp achtzig Pedalrattern des Hauptrenns. Das ist ein respektables Resultat nach all dem, was ihm in den letzten vier Wochen widerfahren war mit einer bakteriellen Infektion (Antibiotika) und dem Sturz am Ostermontag in Schönach zwei Tage nach seinem grandiosen Sieg in Singen. Zu allem Übel fing sich der 19-Jährige in den letzten Tagen auch noch eine Erkältung ein. Trotz dieser Handicaps war Schormair vor seiner Haustür sehr motiviert und griff etwa nach der Hälfte des Rennens einige Male an. „Aber leider war ich immer in der falschen Gruppe“, musste der Untergriesbacher zur Kenntnis nehmen. Letztlich habe er „für einen Sieg nicht die Kraft in den Beinen gehabt nach fast einem Monat ohne geschicktes Training.“ Beachtlich schlug sich Timon Loderer als Sechster. Der Ex-Radtteam-Fahrer gehörte zu einem

**In der letzten Runde sind alle auf Florenz Knauer fokussiert**



War nach Platz drei im U13-Rennen schwer enttäuscht: Daniel Schrag.

Oktett, das sich nach elf Runden dreihundert Metern vom Peloton absetzte. Sieben Kilometer später waren dann doch wieder 13 Pedalratter vorne dabei. Das zeigt, wech große Rückstände durch ein Miteinander in relativ kurzer Distanz wettzumachen sind. Vom Heizomat-Trio war allerdings keiner dabei, obwohl Holger Burkhardt wie Schormair zusehender aufholen ließ.

In den ersten zehn Runden war das Feld ziemlich dicht beisammen, Ausreißversuche wurden im Keim erstickt. Kritisch wurde es in der neunten Runde, als die Elitelfahrer die U17 (28 Kilometer) einzuholen drohten. Die Jungspunde retteten so eben noch einen Vorsprung von hundert Metern ins Ziel. Andernfalls hätte es bei der Ermittlung der U17-Platzierungen ein richtiges Chaos gegeben.

Bichmann brauchte für die 105 Kilometer 2:23:20 Stunden. „Diese Zeit kann sich sehen lassen“, meinte Organisationsleiter und Radteam-Vorsitzender Hubert Stöffel, der das Rennen am Mikrofön begleitete; sie lag aber 1:19 Minuten über dem Streckenrekord von Philip Ries 2011. „Da heißt es nächstes Jahr wieder angreifen“, meinte Stöffel in Richtung der Fahrer. Die kommen gern nach Aichach. Auch gestern beschleunigten sie Stöffel und seinem Helferteam eine perlekte Veranstaltung.

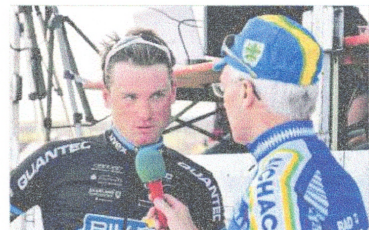
Niedergeschlagen war nach seinem Rennen in der U13 der talentierte Daniel Schrag. Der für die RSG Augsburg startende Aichacher hatte sich so viel vorgenommen, und dann musste er sich nach 14 Kilometern mit Platz drei bescheiden.



Lokalmatador Fabian Schormair war fürs Fernsehen ein gefragter Gesprächspartner. augsburg.tv wird am Dienstag um 18.45 Uhr über die Veranstaltung berichten.



Einen Platz am Hatrick vorbei. Nach zwei Siegen musste sich Florenz Knauer (Mitte) gestern mit Rang zwei bescheiden.



Nach dem Rennen schnappte sich Cheforganisator Hubert Stöffel Daniel Bichmann zum Siegerinterview.

### ERGEBNISSE DES AICHACHER FRÜHJAHRSSTRASSENPREISES

■ **Eliteklasse KT/A/B (105 km):** 1. Daniel Bichmann (Team Bike Aid), 2.23:29 Stunden, 2. Florenz Knauer (Team Baier Landshut), 3. Sebastian Vogel (Team Isaac Torgau), 4. Grisca Jamorschke (Team Vorarlberg), 5. Philipp Lesche (Veloclub Ratisbona), 6. Timon Loderer (team ergas schwaben), 7. Julian Schulz (Team Stuttgart), 8. Jonas Schmeiser (RSC Kempton), 9. Stefan Gabel (Team Ur-Krossitzer Giant), 10. Arnold Fiek (SC Vöhringen), 11. Fabian Danzer (team ergas schwaben), 12. Christopher Schunk (Radteam Herrmann), 13. Holger Burkhardt (Team Heizomat), 14. Oliver Mattheis (RSC Kempton), 15. Jindrich Dlsak, 16. Jakob Honzik (beide AC Sparta Prag), 17. Fabian Schormair (Team Heizomat), 18. Rainer Rettner (RSC Kempton), 19. Alexander Müller (Team Isaac Torgau), 20. Hermann Keller (team ergas schwaben), 21.

Richard Klein (Team Baier Landshut), 22. Martin Kiechle (RSC Kempton), 23. Tomas Holub (AC Sparta Prag), 24. Aaron Krauss (Team Heizomat), 25. Georgiev Nako (Team Stölting), 26. Frank Podlesak (Team Isaac Torgau), 27. Matthias Schreieder (Team Baier Landshut), 28. Carl Soballa (LKT Team Brandenburg), 29. Jakob Rothmeier (RSV 1895 Passau), 30. Alexander Grad (Team Baier Landshut), 31. Vaclav Viktorin (AC Sparta Prag), Benjamin Herden (VC Mindelheim), 33. Pavel Jelenek (KCC stavia Prag), 34. Michael Vogel, 35. Michael Thumann (beide VC Mindelheim). ■ **Männer Elite-C-Klasse (70 km):** 1. Michael Schweizer (Team Harvestehuder RV), 2. Marco Barke (team ergas schwaben), 3. Friedrich Schweizer (RSC Regensburg), 4. Michael Hocheder (Veloclub Ratisbona), 5. Sven Harder (RKV Solidarität Dachau), 6. Robert Witten-

burg (Team Isaac Torgau), 7. Josef Nicklbauer (VfL Waldkraiburg), 8. Stefan Brandmeier (Team Baier Landshut), 9. Christopher Knapp (FC Orient Mainz), 10. Karl-Heinz Christl (RSC Aichach), 11. Christian Dengler (RSC 89 Regensburg), 12. Patrick Schubert (Team Isaac Torgau), 13. Franz Fembacher (RSV Traunreut), 14. Alexander Loos (RC Rad-Express Feucht), 15. Markus Westhäuser (RSV Nattheim), 16. Maximilian Weidner (RSV Passau), 17. Boris Halsner (TSV Gaimersheim), 18. Tatsuro Nakamura (TRT Team Express Kelheim), 19. Hans Hogger (RSV Freilassing), 20. Sven Kirsten (Team Isaac Torgau). ■ **Senioren 2, 3 und 4 (42 km):** 1. Matthias Lastovsky (RC Wendelstein), 2. Werner Hügel (TSV Gaimersheim), 3. Jakob Molrasch (VfB Hallbergmoos-Goldbach), 4. Johannes Kammerer (RV Phoenix Augsburg), 5. Holger

Hausser (RMV Concordia Strullendorf), 6. Ernst Hessel-schwandt (Compression-X-Master-Team 2015), 7. Dennis Kuznick (RSV Rosenheim), 8. Heiko Gericke (SSV Ulm), 9. Zdenek Rubas (AC Sparta Praha), 10. Sandro Cramer (RSV Rosenheim), 11. Dirk Klunkmüller (RSF Hilpoltstein), 12. Christoph Franiak (RV Concordia Burggen), 13. Armin Zankl (Veloteam Landshut), 14. Thomas Damm (RV Pfeil Plattenhardt), 15. Hans Waldner (RSC Wendelstein), 16. Christian Hüllen, 17. Werner Ruf (beide Radteam Aichach). ■ **Senioren 4 (42 km):** 1. Johannes Kammerer (RV Phoenix Augsburg), 2. Maria Hivner (Team Laura Lauingen), 3. Jürgen Leonhard (RV Kirchach), 4. Bianca Brückner (RSC Muden-tal-Grömma), 5. Walter Andorf (Veloclub Lechhausen), 6. Iri Kral (RSG Augsburg), 7. Kathrin Wörle (Radteam Aichach 2000), 8. Johann Probst (RC Express

München), 9. Günther Hüt (Forice 89 Dachau), 10. Lisa Gärzitz (Team Isaac Torgau). ■ **Jugend U 17 (28 km):** 1. Oscar Uhlrig (RSC Kelheim), 2. Moritz Riedmann (RV Concordia Karbach), 3. Benedikt Fritz (E-Racers Top Level Augsburg), 4. Siegfried Depra (RSV Götting-Bruckmühl), 5. Werner Bader (TV Miesbach), 6. Leopold Fiek (SC Vöhringen), 7. Tobias Fritz (E-Racers Top Level Augsburg), 8. Lennart Ipling (RC Herzogenaurach), 9. Andreas Both (RSV Freilassing), 10. Julius Gärtner (RSC Aichach), 11. Ingo Gerth (Radclub Wendelstein), 12. Anton Hauser (TSV Oberammergau). ■ **Schüler U 15 (14 km):** 1. Leslie Lührs (RSC Regensburg), 2. Heurt Uhlrig (RSC Kelheim), 3. Konstantin Huber (RV Neustift Freising), 4. Laurin Drescher (ESV Lok Zwickau), 5. Lukas Kegel (RSV Stuttgart-Vaihingen), 6. Tom Lindner (ESV Lok Zwick-

au), 7. Stefan Sachs (RSC Ingolstadt), 8. Limas Rosner (RSC Kelheim), 9. Benedikt Bichler (RSV Irnschenberg), 10. Claus Carste (RSV Irnschenberg). ■ **Schülerinnen U 15 (14 km):** 1. Paulina Peiker (RSV Irnschenberg), 2. Lara Dopjans (RSV Irnschenberg), 3. Sarah Kastenhuber (RSV Freilassing), 4. Hanna Dopjans (RSV Irnschenberg). ■ **Schüler U 13 (14 km):** 1. Fabian Frick (RSV Irnschenberg), 2. Linda Riedmann (RV Concordia Karbach), 3. Daniel Schrag (RSG Augsburg), 4. Luis-Joe Lührs (RSV Irnschenberg), 5. Simon Jona Sommer (RSC Kempton), 6. Michael Wagner (E-Racers Top Level Augsburg), 7. Noah Scherle (RSG Ansbach), 8. Fabian Nicklich (RSC Kempton). ■ **Schüler U 11 (7 km):** 1. Liv Baacke (RSG Augsburg), 2. Nico Wullenberg (E-Racers), 3. Luca Grünwald (RC Kaufbeuren), 4. Jakob Scherle (RSC Ansbach), 5. Karim Miki (RSC Ingolstadt).